

An das Finanzamt
Steuernummer

Eingangsstempel

Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr 2006¹⁾
für erweitert beschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

Zutreffende Felder bitte ausfüllen
oder ☒ ankreuzen

Zeile	A. Allgemeine Angaben							
	Steuerpflichtige Person							
1	Name und Vorname							
2	Geburtsdatum	Tag	Monat	Jahr	Staatsangehörigkeit Beruf			
3	Straße und Hausnummer							
4	Postleitzahl und Wohnort				Wohnsitzstaat			
5	Nummer des Bank- / Postbank-Girokontos			Bankleitzahl				
	◀ Bitte stets angeben! ▶							
6	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort							
7	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers							
	B. Anträge							
	1. Antrag nach § 1 Abs. 3, § 1 a EStG							
	wenn die Welteinkünfte – fast – ausschließlich in Deutschland erzielt worden sind.							
8	Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU ²⁾ -Mitgliedstaats oder EWR ²⁾ -Vertragsstaats die Behandlung als unbeschränkt steuerpflichtige Person nach § 1 Abs. 3, § 1 a Abs. 1 EStG unter Berücksichtigung meines Ehegatten und/oder Kindes(r), die in einem EU-Mitgliedstaat oder EWR-Vertragsstaat ansässig sind.							
	Die Einkommensteuererklärung EST 1 A		Finanzamt, Steuernummer					
	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt.	<input type="checkbox"/>	wurde bereits abgegeben: _____				
9	<input type="checkbox"/> die Behandlung als unbeschränkt steuerpflichtige Person nach § 1 Abs. 3 EStG.							
	Die Einkommensteuererklärung EST 1 A		Finanzamt, Steuernummer					
	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt.	<input type="checkbox"/>	wurde bereits abgegeben: _____				
	Falls ein Antrag gestellt ist, entfallen die Angaben in den Zeilen 11 bis 126.							
	2. Antrag nach § 50 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 EStG							
10	<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU ²⁾ -Mitgliedstaats oder EWR ²⁾ -Vertragsstaats, die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit i.S.d. § 49 Abs. 1 Nr. 4 EStG in die Veranlagung einzubeziehen.							
	C. Angaben zur erweiterten beschränkten Steuerpflicht							
11	1. Meine unbeschränkte Steuerpflicht hat innerhalb der letzten 10 Jahre vor Beginn des VZ 2006 geendet.							
	Über die letzten 10 Jahre vor Beendigung meiner unbeschränkten Steuerpflicht mache ich folgende Angaben:							
	Zeitraum der unbeschränkten Steuerpflicht		Wohnsitz (Anschrift)		Deutscher		Zuständiges Finanzamt und Steuernummer	
	vom	bis			Ja	Nein		
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

1) Dieses Kalenderjahr wird im Folgenden als Veranlagungszeitraum (= VZ) bezeichnet.
2) Abkürzungen: AStG = Außensteuergesetz; DBA = Doppelbesteuerungsabkommen; EStG = Einkommensteuergesetz; EU = Europäische Union; EWR = Europäischer Wirtschaftsraum; Kj. = Kalenderjahr; KStG = Körperschaftsteuergesetz; SolZ = Solidaritätszuschlag; StNr. = Steuernummer; Wj. = Wirtschaftsjahr.

Zeile 12

2. Im VZ 2006 – hatte ich meinen **Wohnsitz** oder **gewöhnlichen Aufenthalt** in – wurde ich als **steuerlich ansässig** behandelt in:

lfd. Nr.	vom	bis	Staat	Anschrift
1				

Im VZ 2006 wurde ich nirgends als steuerlich ansässig behandelt.

13 3. Für den VZ 2006 kann
 in keinem der in Zeile 12 genannten Staaten
 in dem/den in Zeile 12 lfd. Nr. _____ genannten Staat(en)
 eine **Vorzugsbesteuerung** gegenüber der allgemeinen Einkommensbesteuerung eingeräumt werden.
 (Erläuterung über Art und Umfang einer eingeräumten oder beantragten Vorzugsbesteuerung beifügen.)

D. Angaben zu den wesentlichen wirtschaftlichen Interessen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 2 AStG ²⁾

14 1. Zu Beginn des VZ 2006 war ich **Einzelunternehmer (U), Kommanditist (K) oder sonstiger Mitunternehmer (M)** folgender inländischer Gewerbebetriebe:

Firma und Ort der Geschäftsleitung (Anschrift)	Art des Interesses (U, K, M)	Zuständiges Finanzamt und Steuernummer	Höhe der Gewinnbeteiligung (bei K in %) im VZ ³⁾

15 2. Zu Beginn des VZ 2006 gehörte mir **eine Beteiligung** im Sinne des § 17 EStG an der/den nachstehend bezeichneten inländischen Kapitalgesellschaft(en):

Firma, Sitz und Ort der Geschäftsleitung (Anschrift)	Höhe der Beteiligung %

16 3. Angaben über **das Vermögen** nach dem Stand vom Beginn des VZ 2006 ⁴⁾
Diese Angaben sind nicht erforderlich, wenn sich bereits aus den Angaben in Zeilen 14 und 15 eindeutig ergibt, dass Sie wesentliche wirtschaftliche Interessen im Geltungsbereich des AStG haben.

	€
17 a) Inlandsvermögen	
18 b) in a nicht enthaltenes – insbesondere ausländisches – Vermögen	+
19 Gesamtvermögen	

20 4. Angaben über wesentliche wirtschaftliche Interessen, die ich **über ausländische Gesellschaften** hatte

a) **Ausländische Personengesellschaften**
 Im VZ 2006 war ich an einer ausländischen Personengesellschaft beteiligt, die im VZ wirtschaftliche Interessen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 2 AStG hatte:
 Nein Ja; die aufgrund dieser Beteiligung zuzurechnenden Einkünfte sind im nachstehenden Abschnitt E jeweils mit angegeben. Den Namen, die Anschrift der Gesellschaft sowie die Einzelheiten der wirtschaftlichen Interessen habe ich auf einem **besonderem Blatt** erläutert.

b) **Sonstige ausländische Gesellschaften**
 Im VZ war ich allein – zusammen mit
 Personen im Sinne des § 2 AStG,
 natürlichen oder juristischen Personen, die unbeschränkt steuerpflichtig sind,

an einer ausländischen Zwischengesellschaft, die im VZ wirtschaftliche Interessen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 2 AStG hatte, zu mehr als der Hälfte unmittelbar oder mittelbar beteiligt (§§ 7 und 8 AStG):

23 Nein Ja; die Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung der Einkünfte der Gesellschaft wurde beim Finanzamt _____ unter StNr. _____ abgegeben.

Die mir aufgrund dieser Beteiligung zuzurechnenden Einkünfte sind in dem nachstehenden Abschnitt E Spalte II nicht angegeben. angegeben. Erläuterungen zur Ermittlung und Berücksichtigung dieser Einkünfte habe ich **beigefügt**.

Das mir aufgrund dieser Beteiligung zuzurechnende Vermögen der Gesellschaft (§ 2 Abs. 4 AStG) beträgt _____ Euro.

23a Entsprechende Unterlagen (Bilanz, Vermögensaufstellung etc.) habe ich **beigefügt**.

³⁾ Geben Sie bitte in Zweifelsfällen auf einem besonderen Blatt den gesamten Gewinn der Gesellschaft des im VZ endenden Wirtschaftsjahrs und den auf Sie entfallenden Gewinnanteil an.

Zeile	E. Einkommen im Veranlagungszeitraum	Einkünfte i.S.d. § 49 EStG	weitere Einkünfte i.S.d. §§ 2, 5 AStG	übrige Welteinkünfte
		I	II	III
		€	€	€
24	Es sind anzugeben in Spalte I: Einkünfte im Sinne des § 49 EStG, das sind die der allgemeinen beschränkten Steuerpflicht unterliegenden Einkünfte (einschließlich der Einkünfte, bei denen nach § 50 EStG die Steuer durch den Steuerabzug abgegolten ist, und der nach DBA ²⁾ freigestellten Einkünfte). ⁵⁾ Spalte II: Einkünfte, die über die in Spalte I angegebenen Einkünfte hinaus der erweiterten beschränkten Steuerpflicht nach §§ 2, 5 AStG unterliegen (einschließlich der nach DBA ²⁾ freigestellten Einkünfte). Spalte III: alle weiteren – insbesondere die ausländischen ⁶⁾ – Einkünfte (einschließlich der nach DBA oder nach § 34 c Abs. 5 EStG freigestellten Einkünfte).			
25	1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			
	a) Gewinn (ohne die Veräußerungsgewinne in Zeile 29)			
	aa) als Einzelunternehmer			
26	im Wj. ²⁾ 2005 / 2006 _____ Euro, auf Kj. ²⁾ 2006 entfallen			
27	im Wj. 2005 / 2006 _____ Euro, auf Kj. 2006 entfallen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anlage L beifügen .			
	bb) als Beteiligte(r) an _____			
28	_____			
	ggf. deutsches Finanzamt und Steuernummer _____			
	b) Veräußerungsgewinne nach Abzug etwaiger Freibeträge (laut beigefügter Erläuterung) i. S. d. § 14 EStG			
29				
30	c) Freibetrag nach § 14 a Abs. 4 EStG	-	_____	-
31 frei				
32	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		_____	
33	2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
	a) Gewinn (ohne die Veräußerungsgewinne in Zeilen 37 bis 39)			
	aa) als Einzelunternehmer im Kj. 2006 oder im Wj. 2005 / 2006 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung oder Gegenüberstellung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben beifügen .			
34				
	bb) als Mitunternehmer an _____ ggf. deutsches Finanzamt u. StNr. ²⁾			
35	_____			

36	b) Einkommen der Organgesellschaft(en) §§ 14 bis 19 KStG			
	c) Veräußerungsgewinne nach Abzug etwaiger Freibeträge (laut beigefügter Erläuterung) im Sinne des			
37	aa) § 16 EStG			
38	bb) § 17 EStG (Beteiligung an inländischen Kapitalgesellschaften)			
39	cc) § 17 EStG (Beteiligung an ausländischen Kapitalgesellschaften)			
40	d) Zurechnungsbetrag von zwischengeschalteten Gesellschaften nach § 5 AStG	_____		_____
41 frei				
42	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
43	3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
	a) Gewinn (ohne die Veräußerungsgewinne in Zeile 47) aus			
	aa) freiberuflicher Tätigkeit: _____ genaue Berufsbezeichnung oder Tätigkeit _____			
44	_____			
	Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung oder Gegenüberstellung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben beifügen .			
45	bb) Beteiligung an _____			

	ggf. deutsches Finanzamt und StNr. _____			

	b) Gewinn (ohne die Veräußerungsgewinne in Zeile 47) aus anderer selbständiger Arbeit (§ 18 Abs. 1 Nr. 2, 3 und 4 EStG) als _____ laut beigefügter Anlage			
46				
	c) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 18 Abs. 3 EStG laut beigefügter Erläuterung		_____	
47				
48 frei				
49	Einkünfte aus selbständiger Arbeit		_____	

4) Angaben auf besonderem Blatt erläutern.
5) Im Ausland gegebene Besteuerungsmerkmale bleiben außer Betracht, soweit bei ihrer Berücksichtigung inländische Einkünfte im Sinne des § 49 Abs. 1 EStG nicht angenommen werden könnten.
6) Ausschließlich der wegen der Abzugsbeschränkung außer Ansatz bleibenden negativen Einkünfte im Sinne des § 2 a EStG.

Zeile		Einkünfte	weitere Einkünfte	übrige
		i.S.d. § 49 EStG	i.S.d. §§ 2, 5 AStG	Welteinkünfte
		I	II	III
		€	€	€
50	4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit			
51	a) Bruttoarbeitslohn ohne begünstigte Versorgungsbezüge		_____	
52	b) Werbungskosten (ggf. Pauschbetrag)	-	_____	-
53	Zwischensumme			
54	c) Begünstigte Versorgungsbezüge			
54a	d) Versorgungsfreibetrag	-		-
54b	e) Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag	-		-
54c	f) Werbungskosten (ggf. Pauschbetrag)	-		-
55	Zwischensumme		_____	
56	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		_____	
57	5. Einkünfte aus Kapitalvermögen			
58	a) Inländische Einnahmen i.S.d. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG, z.B. Zinsen aus Hypo-			
59	theken, Grundschulden, Rentenschulden und Kapitalforderungen			
60	Darin sind _____ € enthalten aus der Beteiligung als			
60	stiller Gesellschafter bei _____			
	(Name und Anschrift)			
61	b) Sonstige Einnahmen aus Kapitalvermögen , wenn der Schuldner Wohnsitz,			
62	Geschäftsleitung oder Sitz im Inland hat (z.B. Zinsen aus Spar- und anderen			
62	Guthaben)			
63	c) Einnahmen aus Kapitalvermögen , die nicht unter a und b fallen			
63	d) Werbungskosten , die mit den Erträgen jeweils wirtschaftlich zusammen-	-	-	-
64 frei	hängen laut beigefügter Aufstellung ⁸⁾			
65	Einkünfte aus Kapitalvermögen			
66	6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
	(Berechnung laut beigefügter Anlage)			
67	a) Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten			
67	aa) bei bebauten Grundstücken (Lage)			
68	_____			
68	bb) bei unbebauten Grundstücken (Lage)			
69	_____			
69	cc) bei anderem unbeweglichen Vermögen und bei Sachinbegriffen . . .			
70	dd) bei Überlassung von Rechten oder des Rechts auf Nutzung von			
71	Rechten (Urheberrechten, gewerblichen Schutzrechten, Plänen, Mustern,			
72	Verfahren):			
71	- soweit die Einnahmen der inländischen Abzugsteuer unterlegen haben			
72	- sonstige			
73	b) Anteil an Einkünften aus Vermietung und Verpachtung			
	der Gemeinschaft ggf. deutsches Finanzamt u. StNr.			

74 frei			_____	
75	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			

7) Mindestens Pauschbetrag nach § 9 a EStG, ggf. zeitanteilig, § 50 Abs. 1 Satz 6 EStG.
 8) § 3 c Abs. 2 EStG (antelliger Werbungskostenabzug bei Einkünften, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen) ist zu beachten.

Zeile		Einkünfte	weitere Einkünfte	übrige
		i.S.d. § 49 EStG	i.S.d. §§ 2, 5 AStG	Welteinkünfte
		I	II	III
		€	€	€
76	7. Sonstige Einkünfte			
77	a) Einnahmen i. S. des § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a) Doppelbuchstabe aa) EStG		_____	
78	b) Steuerfreier Teil der Rente	-	_____	-
79	Zwischensumme		_____	
80	c) Ertragsanteil(e) der Leibrente(n) i. S. des § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a) Doppelbuchstabe bb) EStG		_____	
81	d) Werbungskosten (ggf. Pauschbetrag)	-	_____	-
82	Zwischensumme			
83, 84 frei				
85	e) Einnahmen aus anderen wiederkehrenden Bezügen			
86	f) Werbungskosten lt. beigefügter Aufstellung		-	-
87	Zwischensumme			
88	g) Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften mit ⁹⁾			
89	aa) Grundstücken und Rechten, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen (u.a. Erbbaurechte)			
90	bb) Beteiligungen im Sinne des § 17 EStG			
91	cc) anderen Wirtschaftsgütern, insbesondere mit Wertpapieren (außer Schuld- und Rentenverschreibungen inländischer Schuldner und Forderungen, die in ein inländisches öffentliches Schuldbuch eingetragen sind) (Berechnung der Einkünfte zu c lt. beigefügter Anlage)			
92	h) Einkünfte aus Leistungen im Sinne des § 22 Nr. 3 EStG ¹⁰⁾	10)		
93	i) Abgeordnetenbezüge (einschließlich Versorgungsbezüge nach Abzug des Versorgungs-Freibetrags)		_____	
94	j) Einkünfte im Sinne des § 22 Nr. 5 EStG	_____		
95 frei				
96	Sonstige Einkünfte			
	8. Hinzurechnung und Kürzungen			
97	Von den erklärten Einkünften sind aufgrund von DBA lt. beigefügter Erläuterung steuerfrei			
97a	Im VZ durch Erbfolge übergegangener, beim Erblasser nicht ausgeglichener / rückgetragener Verlust aus dem VZ 2006			
98	Freibetrag für Land- und Forstwirte (§ 13 Abs. 3 EStG)			
99	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die der deutschen Lohnsteuer unterlegen haben – lt. beigefügter Berechnung –, wenn kein Antrag nach § 50 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 EStG gestellt worden ist (vgl. Zeile 10)		_____	_____

9) Grundsätzlich ohne negative Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften bzw. Leistungen i. S. d. § 22 Nr. 2, 3 EStG. Positive Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2 EStG) sind nach evtl. Verrechnung mit negativen Einkünften aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2 EStG) ggf. nach Maßgabe des § 10 d EStG in die Einkunftsermittlung einzubeziehen. Entsprechendes gilt für Einkünfte aus Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG). Negative Einkünfte, die durch die Rückzahlung von Einnahmen aus früheren Veranlagungszeiträumen entstehen, dürfen bei der Ermittlung des Einkommens ausgeglichen und nach § 10 d EStG abgezogen werden.

10) Einkünfte im Sinne des § 49 Abs. 1 Nr. 9 EStG.

Zeile		€	€	€
		lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebs-FA	
100	Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung			
101	Von den Zuwendungen aus dem Gründungsjahr in Zeile 100 sollen im VZ 2006 berücksichtigt werden			
101a	Im VZ 2006 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden			
102	Zuwendungen an Stiftungen (ohne Beträge in den Zeilen 100 und 101a)		+	▶
	Zuwendungen an inländische Empfänger (ohne Beträge in den Zeilen 100 bis 102)			
103	für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke		+	▶
104	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		+	▶
	Zuwendungen			
105	an inländische politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)		+	▶
106	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)		+	▶
107	Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter (§ 10 g EStG)			
	Verlustabzug			
108	<input type="checkbox"/> Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2005 festgestellt.			
109	Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags in den vorangegangenen VZ: Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften im VZ soll folgender Gesamtbetrag in das Vorjahr zurückgetragen werden			
110	Steuerbegünstigung zur Förderung des Wohneigentums (§ 10 e EStG, Anlage FW ist beigefügt)			
111	Zuzurechnendes Einkommen einer ausländischen Familienstiftung nach § 15 AStG			

F. Steuervergünstigungen

I. Steuervergünstigungen im Zusammenhang mit den Einkünften in Spalten I und II

1. Steuerermäßigung für außerordentliche Einkünfte

112 In den Einkünften aus (*Einkunftsart*) _____ ist ein Veräußerungsgewinn
i. H. von _____ Euro aus der Einkunftsquelle _____ enthalten,
für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit (entsprechende **Nachweise** sind beigefügt /
liegen vor) oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt. Die näheren Angaben habe ich auf **besonderem Blatt** gemacht.

113
frei

114 nach § 34 b EStG:
In den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft sind Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen, nachgeholten Nutzungen und Holznutzungen infolge höherer Gewalt enthalten. Die näheren Angaben habe ich auf **besonderem Blatt** gemacht.

115 2. Ich habe im Zusammenhang mit Einkünften lt. Zeilen 26 bis 49 Spalte I ausländische Steuern vom Einkommen i.S.d. § 34 c Abs. 1 i.V.m. § 50 Abs. 6 EStG in Höhe von _____ Euro entrichtet, die ich nach § 34 c Abs. 2 EStG bei der Ermittlung der Einkünfte abgezogen habe. ¹¹⁾

Ich habe im Zusammenhang mit Einkünften lt. Zeilen 26 bis 49 Spalte I ausländische Steuern vom Einkommen i.S.d. § 34 c Abs. 1 i.V.m. § 50 Abs. 6 EStG in Höhe von _____ Euro entrichtet, für die kein Antrag nach § 34 c Abs. 2 EStG gestellt ist. ¹¹⁾

116 II. Steuervergünstigungen im Zusammenhang mit den Einkünften in Spalte III

G. Angaben für die Vergleichsberechnungen bei Unterstellung einer unbeschränkten Steuerpflicht

Wenn Sie die in § 2 Abs. 6 AStG zugelassenen Nachweise erbringen wollen, reichen Sie bitte zusätzlich eine Einkommensteuererklärung für unbeschränkt Steuerpflichtige (Vordrucke ESt 1 A und die erforderlichen Anlagen) ein. Dabei können nur die von Ihnen persönlich geleisteten Aufwendungen geltend gemacht werden.

Lebten Sie im VZ von Ihrem Ehegatten nicht dauernd getrennt und wollen Sie mit ihm für die Vergleichsrechnung nach § 2 Abs. 6 AStG fiktiv zusammenveranlagt werden, machen Sie in dieser Steuererklärung bitte auch die erforderlichen Angaben für Ihren Ehegatten, insbesondere bezüglich des vollständigen Welteinkommens.

11) Einzelangaben bitte in Zeile 123.

Zeile	H. Anzurechnende Steuern				
	1. Aufsichtsratsvergütungen und Einkünfte nach § 50 a Abs. 4 EStG sind enthalten in den Einkünften in	Betrag der Einnahmen	Einbehaltene Steuerbeträge nach § 50 a EStG	Einbehaltener SolZ ²⁾	
		€	€	Ct	€ Ct
117	Abschnitt E Nr. <input type="checkbox"/> 1, <input type="checkbox"/> 2, <input type="checkbox"/> 3				
118	Abschnitt E Nr. <input type="checkbox"/> 4, <input type="checkbox"/> 6 Bescheinigungen sind beizufügen .				
	2. Lt. beigefügter Bescheinigung(en) sind folgende inländische Kapitalertragsteuern einbehalten worden	Betrag der Einnahmen	Kapitalertragsteuer / Zinsabschlag	Einbehaltener SolZ ²⁾	
	Die Beträge sind enthalten in	€	€	Ct	€ Ct
119	Abschnitt E Nr. <input type="checkbox"/> 1, <input type="checkbox"/> 2, <input type="checkbox"/> 3				
120	Abschnitt E Nr. 5				
	3. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit , für die Lohnsteuer einbehalten und der Antrag nach § 50 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 EStG (Zeile 10) gestellt wurde	Betrag der Einnahmen	Einbehaltene Lohnsteuer	Einbehaltener SolZ ²⁾	
	Die Beträge sind enthalten in	€	€	Ct	€ Ct
121	Abschnitt E Nr. 4				
				€	Ct
121a	4. Anzurechnende Körperschaftsteuer				

Zeile	I. Von einer ausländischen Zwischengesellschaft gezahlte deutsche Steuern <i>Nur ausfüllen, wenn in Abschnitt E Einkünfte angegeben sind, die über eine ausländische Zwischengesellschaft bezogen worden sind (§ 5 AStG).</i> Lt. gesonderter – und einheitlicher – Feststellung nach § 5 in Verbindung mit § 18 AStG				
		Veranlagte und gezahlte Körperschaftsteuer	Steuerabzugsbeträge	SolZ ²⁾	
		€ Ct	€ Ct	€	Ct
122					

Zeile	J. Einzelangaben zu ausländischen Steuern vom Einkommen (§ 34 c EStG) ¹²⁾ <i>Steuerbescheide oder Quellensteuerbescheinigungen beifügen.</i> 1. Nur ausfüllen, wenn in Zeile 115 Beträge eingetragen sind; § 50 Abs. 6 EStG beachten.						
		zu Zeile	Staat	Steuerpflichtige ausländische Einkünfte €	Festgesetzte und gezahlte ausländische Steuern €	In Abschnitt E nach § 34 c Abs. 2 EStG abgezogen	Nach § 34 c Abs. 1 EStG anzurechnen
		1	2	3	4	5	6
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
124	2. Nach Art. 4 Abs. 4 DBA-Schweiz anrechenbare Steuern						€
124a	3. Minderungsbetrag nach Nr. 11 Abs. 2 des Schlussprotokolls zu Art. 23 DBA-Belgien 1967/2002						€
125	4. Nach Nummer 17 des Protokolls zu Art. 24 und 6 bis 22 DBA-Italien anrechenbare Steuern						€
126	5. Nach Art. _____ DBA-_____ zusätzlich anrechenbare Steuern						€

12) Ohne ausländische Steuern, die auf eigengenutzte Wohnungen entfallen.

Zeile		
127	<input type="checkbox"/> Zur Wahrnehmung der steuerlichen Pflichten und Rechte als Bevollmächtigter ist bestellt (§ 80 AO): <input type="checkbox"/> Zum Empfang von Schriftstücken als Empfangsbevollmächtigter ist bestellt (§ 123 AO): <input type="checkbox"/> Als inländischer Vermögensverwalter ist tätig (§ 34 AO):	Name, Anschrift, Telefon
128	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung und der Anlagen hat mitgewirkt:	Name, Anschrift, Telefon
129	Steuererklärungen müssen eigenhändig unterschrieben werden! <small>Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und des § 25 des Einkommensteuergesetzes erhoben.</small>	
_____		_____
(Datum)		(Unterschrift)